

Gemeindeverwaltung Trubschachen
Dorfstrasse 2
3555 Trubschachen

29. Juni 2020

Auflage: Strassenplan, Ortsdurchfahrt Trubschachen Einsprache gegen das Strassenbauprojekt (Auflage 4.6.-3.7.20)

Sehr geehrte Damen und Herren

**Für Radfahrende bleibt die Situation trotz den hohen Investitionskosten gefährlich.
Wir fordern die Situation für Radfahrende zu verbessern.**

Mangelhafte Planungsgrundlage:

- Bericht, 4.5 Es sind **3** Routen von Schweiz Mobil betroffen, die alle ab der Einmündung Hasenlehnmattestrasse auf der Kantonsstrasse durch das Dorfzentrum führen:
- 24 Emmental - Entlebuch
 - 399 Herzschnaufe Napf
 - 777 Erlebnis Tour (Kambly-Route)



Die 3 Velorouten generieren zusammen relativ viel Veloverkehr, die Routen 399 und 777 vor allem Freizeitverkehr, die Route 24 aber auch Alltagsverkehr (sichere, flache, direkte und gut ausgebaute Talroute zwischen Trubschachen und Langnau; sehr geeignet auch für Pendler, 5 km / 50 m HD).

Beurteilung aus Sicht der Velofahrenden

- Wie der Bericht selber darstellt, bleibt die Situation für Velofahrende ungenügend. Für uns ist gegenüber heute gar keine Verbesserung ersichtlich. Dies ist für eine moderne und teure Verkehrssanierung nicht akzeptabel.
- Der folgende Passus im Bericht wirkt auf uns Velofahrer zynisch. Sollen wirklich anstelle einer Geschwindigkeitsbeschränkung die Velofahrer auf einer verengten Spur die Autofahrer bremsen und «disziplinieren»:
Der Punkt 2.4 Veloverkehr erfährt eine indirekte Verbesserung durch die Verengung des Strassenraumes auf 6.30 m. Damit wird der Verkehr beruhigt und überbreite Strassenabschnitte, bei welchen die Autofahrer den Eindruck haben, dass genügend Platz vorhanden ist um zu überholen, werden ausgemerzt.

Für Velofahrende ist es ein Horroszenarium, hinter sich eine drängelnde Autokolonne, allenfalls noch mit Lastwagen und hupend zu wissen und nicht ausweichen zu können.

Zwischen Hasenlehnmattestrasse und Bahnhofstrasse gibt es für Velofahrer keine Alternative zur Dorfstrasse. In diesem Bereich befindet sich der für Velofahrer kritische Bahnübergang. Diese gefährliche Stelle bleibt bestehen.

Geschwindigkeitsbeschränkung; eine Reduktion bringt mehr Sicherheit

Die zulässige Geschwindigkeit von 50 km/h wird gemäss Bedürfnisnachweis im Bericht heute schlecht eingehalten.

Es ist nicht einzusehen, warum durchs Dorf nicht eine Geschwindigkeitsbeschränkung (ohne Schikanen!) einzurichten ist, auch wenn man dies vielleicht auf einer Kantonsstrasse «noch nie gemacht hat». Dafür haben sich ja verschiedene Mitwirkende, auch aus der Dorfbevölkerung ausgesprochen:

Distanz: Ortsbachstrasse bis Ende Kambly: 1 km

«Zeitverlust» mit Tempo 30: 2 min. / Tempo 40: 1,5 min.

Dafür deutliche Erhöhung der Sicherheit für alle und Verstetigung des Verkehrs.

Mehrzwecktrottoir

Die andere (schlechtere) Möglichkeit für Radfahrende ist die Signalisierung der Trottoirs für die gemeinsame Nutzung mit den zu Fuss Gehenden.

In jedem Fall müssten aber die Trottoirs mit überfahrbarem Rand abgeschrägt werden.

Poller

Die wenigen Ausweichflächen sollen nach der Planung mit Pollern und teilweise erhöhten Randsteinen verbaut werden.

Beides ist nicht nur für Velofahrer sehr unangenehm und gefährlich: verkleinert die Fahrfläche, Kollisionsgefahr mit erheblichen Verletzungen, Hindernisse für Personen mit Kinderwagen oder Rollator, Hindernisse für Schnee- und Eisräumung, unschön und teuer.

Schulsituation

Trubschachen und Trub werden ab 2021 in Trubschachen neu ein Oberstufenzentrum betreiben (Sekundarstufe 1).

Dies wird zu einer beträchtlichen Zunahme des Zweiradverkehrs zum und vom Schulhaus Hasenlehn führen mit radfahrenden Schülerinnen und Schülern im Bereich Dorfstrasse - Trubstrasse - Ortsbachstrasse - Hasenlehnmattestrasse.

Pendler

Der Bahnhof mit Schellzugshalten lädt Pendler(innen) ein, das Velo zu benutzen.

Ebenso die Firma Kambly als grosser Arbeitgeber und am Dorfrand gelegen.

Auf der Strecke von Trub/Trubschachen-Langnau wird häufig mit dem Velo zurückgelegt, auch von Pendlern. Für diese Pendler gibt es in Teilstrecken keine Alternative zur Dorfstrasse.

Ausflugsverkehr

Das Kambly-Erlebnis wird viel von Familien besucht und ist ein beliebtes Ziel für Veloausflüge ab Langnau und Umgebung. Auch für diesen Freizeit-Verkehr, häufig mit velofahrenden Kindern, gibt es auf dem Stück zwischen Hasenlehnmattestrasse und Bahnhofplatz keine Alternative zur Dorfstrasse. Die zusätzlichen Verengungen der Fahrbahn, den diese Velofahrer auch mit dem Schwerlastverkehr teilen verschlechtert die Situation für alle Verkehrsteilnehmer auf der Strasse.

Aktuell können velofahrende Familien und Kinder zwischen Bahnübergang und Bahnhof die Dorfstrasse zum Teil umgehen, indem sie ihr Velo auf dem Weg auf der Nord-Ost-

Seite der Bahnlinie schieben. Diese Möglichkeit wird nach der Planung durch ein Gelände erschwert. Gerade für Kinder ist das eine relevante Verschlechterung.

Möglichkeiten, die Situation für Velofahrende zu verbessern wurden aus unserer Sicht nicht ausgeschöpft. Wir bitten Sie, die Verkehrssicherheit für die Radfahrenden auf diesem Abschnitt zu verbessern.

Vielen Dank für die Bemühungen zum Wohle der Radfahrer und Fussgänger.

Freundliche Grüsse

Aus dem Vorstand:

Klaus Bangerter